Foto: Manuel Fischer

Der neue Vorstand: Rony Riedo, Daniel Stadler, Daniel Bührer, Reto Vital, Marc Wüthrich, Yoann Ramseyer, Matthias Vogelsang, Christian Walther, Milton Generelli (auf dem Bild fehlt: Ivan Gattlen).

Zurück zu den Wurzeln – aber mit frischem Look

In naher Zukunft geben sich DIE PLANER, SWKI ein neues Gesicht – zurück zu den Wurzeln, aber in einem neuen Kleid. Ansonsten verlief die 63. Ordentliche Generalversammlung des Berufsverbandes auf dem Berner Hausberg ohne Überraschungen.

Text: Manuel Fischer

Mit Weitblick lässt sich wohl entspannter über Vergangenes und Künftiges nachdenken. So trafen sich dieses Jahr rund 110 Mitglieder und Gäste des gebäudetechnischen Fachplaner-Netzwerks «DIE PLANER, SWKI» auf dem Gurten, dem Hausberg der Bundeshauptstadt, zu ihrer 63. Ordentlichen Generalversammlung. Berühmt ist das Ausflugsziel auch wegen des traditionsreichen Gurtenfestivals. Wie wird eine derart grosse musikalische Grossveranstaltung alljährlich geplant und durchgeführt?

Nach den Begrüssungsworten des Noch-Präsidenten Daniel Bührer gab Carlo Bommes, CEO und Inhaber der Eventagentur Appalooza productions GmbH, Einblicke in die komplexe Organisation und schlug einen zeitlichen Bogen von den primitiven Anfängen bis heute. Der für Bern unverzichtbare Sommerevent startete 1977 als Folkfestival, so Bommes: «Damals gab es noch keine WCs, die Festivalbesucher mussten ihr Geschäft im nahen Wald verrichten. Die Organisatoren wussten nicht, wie man 10 000 Menschen mit dem Notwendigsten versorgt.»

EINE KLEINSTADT AUF DEN HÜGELN

Die Zahlen lassen die Dimensionen des Festivals erahnen. Der Aufbau der Zelte, Bühnen und weiteren Anlagen dauert 25 Tage, der Abbau 13 Tage, während das Festival an nur 4 Tagen läuft. 400 ansteuerbare Schweinwerfer beleuchten die vier Bühnen. 22 000 Schrauben werden dazu verschraubt, 800 Paletten für den Tribünenbau verwendet. 1450 Hilfskräfte sind im Einsatz, 780 Musiker/innen, 20 000 Musikfans pro Tag.

Komfort, Prävention und Hygiene werden inzwischen am Gurtenfestival grossgeschrieben. Wo man früher

durch Übernutzung bei regnerischen Tagen in kürzester Zeit in Schlamm watete, werden heute einhängbare Bodenplatten verlegt. Sponsoren stellen rund 100 Liter Sonnencreme zur Verfügung. 40 000 Ohrenstöpsel schützen Besuchende vor übermässiger Lautstärke. Einblicke in die Sanitärtechnik: Rund 340 Container für WC und für Duschen stehen zur Verfügung – keine Toitois, sondern Anlagen mit Trinkwasseranschluss. Und das Festival verbraucht 12 000 WC-Rollen.

TRAKTANDEN

Die traktandierten Geschäfte verliefen ohne Überraschungen. 21 Kandidaten wurden als ordentliche SWKI-Mitglieder aufgenommen, ebenso liess man 8 Studierende in den ordentlichen Mitgliedsstatus wechseln, davon zwei Frauen. Das Protokoll vom 5. April 2024 wurde einstimmig angenommen. Der Noch-Präsident Daniel Bührer hielt Vor- und Rückschau zu durchgeführten Tagungen, zur fortlaufenden Gremienarbeit bei der SIA sowie zur internationalen Vernetzung unter dem Dach des europäischen Verbandes REHVA. Ebenso einstimmig befand man über Jahresrechnung und Budget. Für das laufende Jahr wird wesentlich mehr für Öffentlichkeitsarbeit und den Neuauftritt der Website des Vereins aufgewendet. Dies steht im direkten Zusammenhang mit einem umfassenden Rebranding: Der Verein wird künftig unter dem Namen SWKI auftreten. Ein bewusster Schritt zu mehr Klarheit, Sichtbarkeit und Modernität. Dabei handelt es sich nicht um eine Rückkehr zum Kürzel, sondern um eine strategisch geplante Neuausrichtung des Brands.

Matthias Vogelsang legte u. a. den Stand der Richtlinienarbeit dar (40 Projekte sind aktuell in der Pipeline) und erinnerte an die Kooperations- und Lizenzvereinbarung zwischen VDI und DIE PLANER, SWKI. Rony Riedo orientierte über laufende Weiterbildungsanlässe und -projekte; Ähnliches geschieht in der italienisch- und französischsprachigen Schweiz. Kurt Ruffieux, der als Vertreter Westschweiz seine Aufgabe an Yoann Ramseyer weiterreichte, berichtete über auffallend viele Übernahmen von Installationsfirmen und Planungsbüros durch französische Konzerne. Gewählt wurde der neue Vorstand in der neuen Zusammensetzung per Akklamation: Reto Vital (Präsident neu), Marc Wüthrich (Vizepräsident neu), Daniel Bührer (Altpräsident), Daniel Stadler (Kassier), Christian Walther (Sekretär), Rony Riedo (Aus- und Weiterbildung), Ivan Gattlen (Öffentlichkeitsarbeit), Yoann Ramseyer (Westschweiz neu), Milton Generelli (Italienisch sprechende Schweiz) sowie Matthias Vogelsang (Delegierter Richtlinien). Der Vorstand bedankte sich bei Peter Scherer und Kurt Ruffieux für ihr engagiertes Wirken.

Reto Vital, Präsident

Liebe Vereinsmitglieder

Der SWKI ist das führende Netzwerk für Gebäudetechnik in der Schweiz. Doch was bedeutet «Netzwerk» eigentlich? Soziologisch gesehen ist ein Netzwerk ein Geflecht von Beziehungen zwischen Menschen, das auf Vertrauen, Austausch und gemeinsamen Zielen basiert. Es verbindet Fachpersonen, fördert Wissenstransfer und ermöglicht Zusammenarbeit über Disziplingrenzen hinweg. Ein funktionierendes Netzwerk ist wie ein gut reguliertes Heizsystem: Jeder Teil trägt dazu bei, dass das Ganze effizient und verlässlich läuft. Netzwerke schaffen Orientierung, bieten Unterstützung und stärken die Innovationskraft. In einer Zeit, in der Herausforderungen wie Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung die Gebäudetechnik prägen, ist es entscheidend, diese Verbindungen bewusst zu pflegen. In diesem Sinne: Schliesse dich einem SWKI-Stamm in deiner Region an und stärke dein Netzwerk – wir freuen uns auf dich.

Herzliche Grüsse, Reto Vital

Aktuell: SWKI-Richtlinie VA101-01 – neu im SNV-Shop

Die Richtlinie SWKI-VA101-01 – Raumlufttechnik – Luftfiltersysteme – Klassifizierung, Testmethoden und Anwendung ist neu im SNV-Shop erhältlich.

Unsere Anlässe

- **SWKI-Forum Gebäudetechnik**
  4.7.2025, Horw
- **Gebäudetechnik-Kongress**
  18.9.2025, Baden
- **3. Schweizer Gebäudetechnik- und Planertag**
  11.11.2025, Baden
- **Kurzseminar-Reihe,**
  Herbst 2025, Bern und Zürich

Aktuelle Richtlinien

Interesse an der Mitarbeit Richtlinien?
Interessenten für Richtlinienarbeit können sich beim Sekretariat melden, es werden für aktuelle Themen, welche mit einer neuen Richtlinie starten, immer wieder Arbeitsgruppenmitglieder gesucht.

DIE PLANER-Mitglied

Die Energie, Umwelt und Gebäudetechnik fördern – Mitglied werden

Wollen Sie sich für die Weiterentwicklung der Sektoren Energie, Umwelt und Gebäudetechnik engagieren? DIE PLANER, SWKI bietet Ihnen die richtige Plattform. Für eine Mitgliedschaft ist eine höhere technische Ausbildung erforderlich. Studierende, die an einer technischen/universitären Hochschule, Fachhochschule oder einer höheren Fachschule auf den Gebieten der Energie- oder Gebäudetechnik studieren, können ebenfalls beitreten. Informieren können Sie sich unter: https://die-planer.ch/ueber-uns/#mitglieder